









## Methodische Hinweise

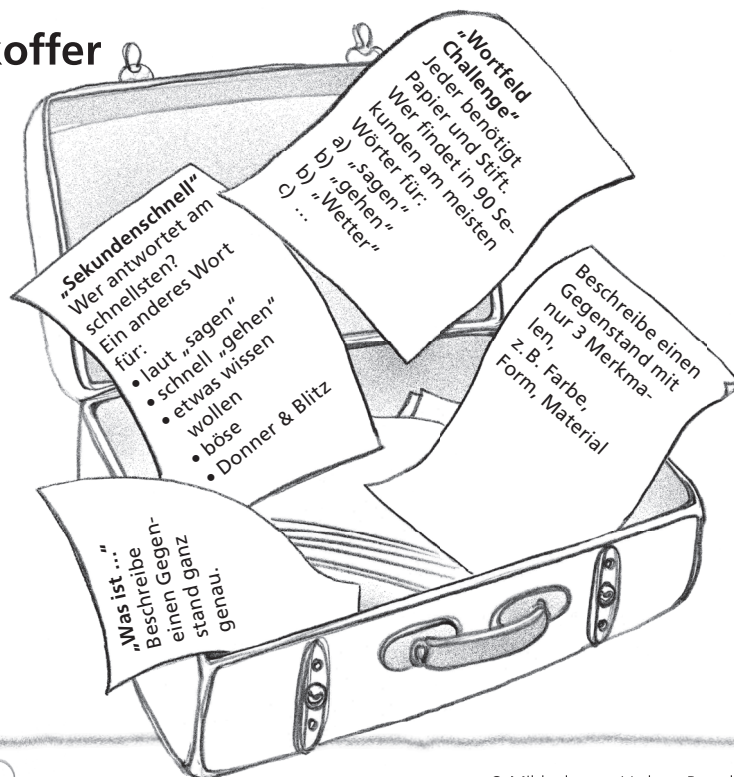
Seite	Themenbereich	Hinweise
21	Unterschiede entdecken	Ein systematischer Ansatz, ein Bild genau zu betrachten und die optische Differenzierung zu trainieren, indem die Kinder Gleiches von Ungleichem unterscheiden.
22–23	ein Bild beschreiben 	Partnerarbeit: Die sprachliche Kompetenz wird erweitert, indem das Bild genau, u. a. mittels Raum-Lagebeziehungen, beschrieben wird. Differenzierung: Formulierungshilfen, Angaben zur Raum-Lagebeziehung
24–25	Bildbetrachtung Stichwörter notieren 	Betrachtung eines Einzelbildes durch ein „Fernglas“. Abgebildete Dinge werden genannt, stichwortartig notiert und durch Sätze konkretisiert. Differenzierung: Mithilfe von Satzbausteinen wird eine Abbildung genauer betrachtet. Die Beobachtungen werden in angeleiteten Sätzen notiert und können ergänzt werden.
26–27	Deuten eines Bildausschnittes, Satzbildung 	Die Kinder sollen Bildausschnitte deuten und treffend beschreiben. Differenzierung: Bildausschnitte deuten und einer treffenden Beschreibung zuordnen
28	Mimik deuten	Grundemotionen sollen als wesentlicher Aspekt von Bilder- geschichten erkannt und beschrieben werden.
29	Wortfeld „Wetter“	Die Kinder erkennen Wettererscheinungen und ordnen sie den entsprechenden Beschreibungen zu.
30–31	Wortfeld „gehen“ 	Anhand des Wortfeldes „gehen“ wird der Wortschatz der Kinder erweitert. Differenzierung: Zuordnung sinnverwandter Wörter zum Wortfeld „gehen“
32	„treffende“ Wörter	Die Kinder erkennen, dass man Sachen genau benennen kann.
33	„treffende“ Beschreibungen	Es wird verdeutlicht, dass man Dinge genau betrachten und dadurch z. B. mithilfe von Adjektiven exakt beschreiben kann.
34	Leitfragen zur Bildbetrachtung Wer? Wann? Wo? Was?	Mithilfe der Fragen Wer?, Wann?, Wo? und Was? lernen die Kinder genau zu beschreiben, was sie sehen.  Übung zur Satzbildung und Einüben der Einleitung.
35	Bildbeschreibung mithilfe der „W-Fragen“, Satzbildung, Einleitungen formulieren	Bildausschnitte werden mithilfe der „W-Fragen“ treffend beschrieben.  Das Verfassen einer Einleitung wird systematisch eingeübt.



## Methodische Hinweise (Fortsetzung)

Seite	Themenbereich	Hinweise
36–37	Ergänzen, was zwischen den Bildern geschieht 	Die Kinder sollen herausfinden, was zwischen den Bildern passiert, jedoch zeichnerisch nicht dargestellt ist.  Es wird verdeutlicht, dass diese Ergänzung für das inhaltliche Verständnis der Geschichte nötig ist. Differenzierung: Zuordnungs- und Formulierungshilfen
38–39	Bildergeschichte „Vom Wind geerntet“ 	Die Kinder sollen eine kurze Bildergeschichte unter Berücksichtigung der bisher erarbeiteten Kriterien schreiben. Differenzierung: Schreiben einer kurzen Bildergeschichte mithilfe von Zuordnungskriterien und Formulierungen
40–41	Begriffssammlung Wortfelder: „sagen“ „gehen“ „fahren“ „Wetter“ „Gefühle“ „sehen“	Zum Herstellen des „Wortfeldfächers“ werden die einzelnen Felder ausgeschnitten, an der markierten Fläche gelocht und mit einer Briefklammer zusammengesteckt (Kopiervorlage entweder auf dickeres Papier kopieren oder ggf. laminieren).  Der kleine Fächer, der im Mäppchen aufbewahrt werden kann, hilft den Kindern, sich passend und abwechslungsreich auszudrücken und den individuellen Wortschatz gezielt zu erweitern.  Die letzten beiden Fächerseiten können eigenständig ergänzt und erweitert werden.
42	Übungen zur Wortschatzerweiterung	Der Einsatz des Wortschatzfächers für eine bessere Ausdrucksfähigkeit wird eingeübt.

## Ideen aus dem Spielekoffer





1. Sieh dir die Bilder genau an. Achte wie ein Detektiv auf alle Einzelheiten. Beschreibe jede Abbildung mit einem genauen, treffenden Satz.



---

---

---

---

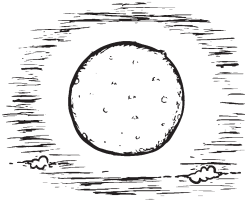


---

---

---

---



---

---

---

---

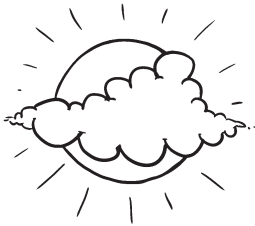


---

---

---

---



---

---

---

---

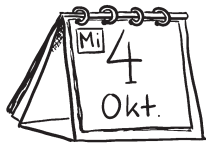


---

---

---

---



---

---

---

---



---

---

---

---



---

---

---

---



---

---

---

---





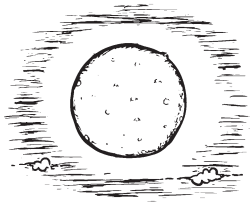
1. Sieh dir die Bilder genau an. Achte wie ein Detektiv auf alle Einzelheiten. Welche Aussage passt am besten? Kreuze an.



- ein eckiger Apfel
- ein runder Apfel
- ein angebissener Apfel



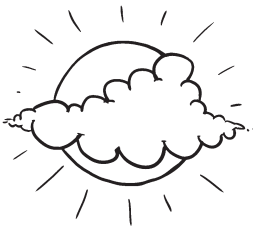
- ein Eis
- das Eis tropft
- drei Kugeln Eis



- die Sterne
- in der Nacht
- am Himmel leuchtet der Mond



- Anna hat eine Idee
- Ben hat eine Idee
- eine Glühbirne



- bewölkt
- eine dicke Wolke schiebt sich vor die Sonne
- die Regenwolke



- Erols Augen
- erschrocken reißt Erol die Augen auf
- Erol schaut sich um



- an einem Montag
- an einem Mittwoch
- an einem Sonntag



- an einem Frühlingstag
- an einem Herbsttag
- an einem Wintertag



- der Eismann
- der Schneemann schmilzt
- dort steht ein Schneemann



- Tom liest ein Buch
- Tom liest eine Zeitung
- Tom liest





# Startklar – Treffende Wörter

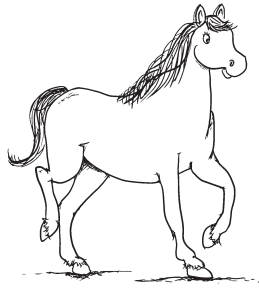
Drücke dich so genau wie möglich aus. Verwende treffende Wörter.

1. Sieh dir jedes Bild genau an. Notiere zu jedem Bild das treffende Nomen.

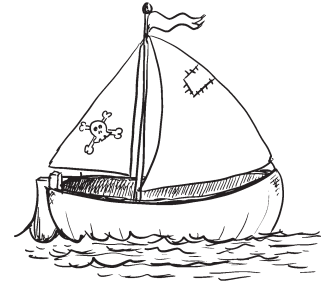
## Das ist nicht einfach nur



ein Mensch,  
sondern ein



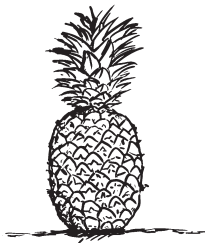
ein Tier, sondern ein



ein Boot, sondern ein



eine Blume,  
sondern eine



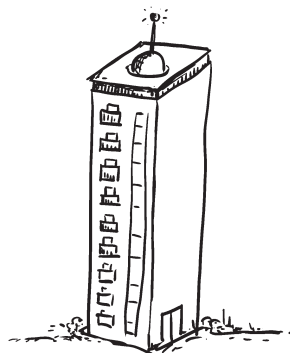
eine Frucht,  
sondern eine



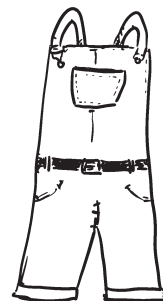
ein Ball, sondern ein



ein Auto, sondern ein



ein Haus, sondern ein

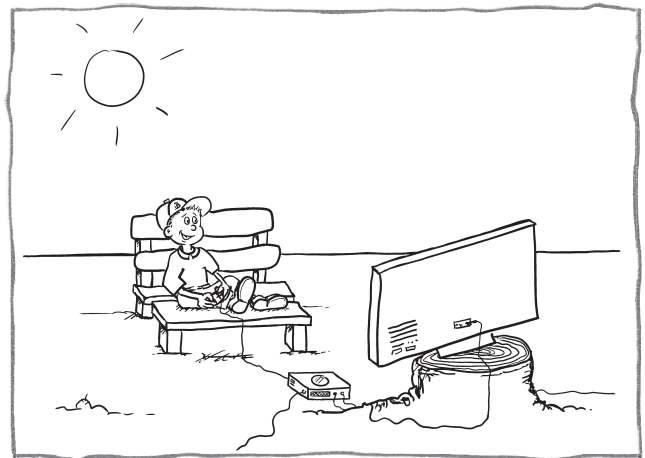
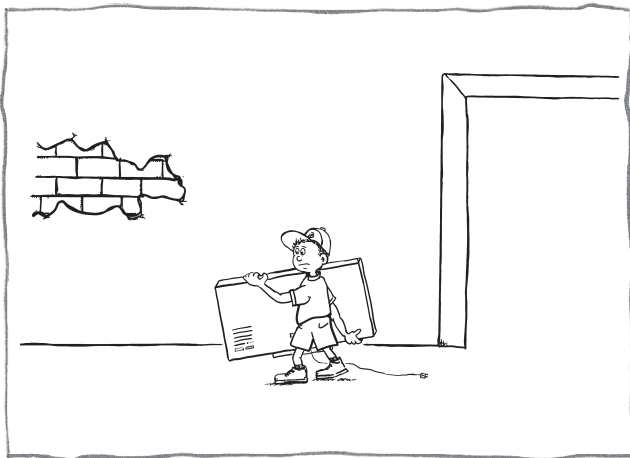
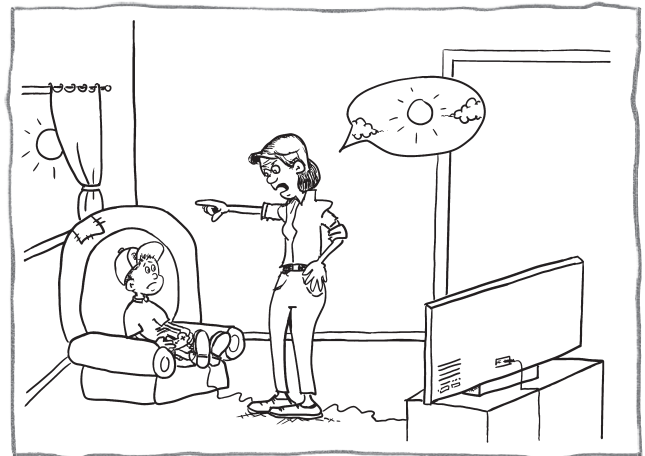
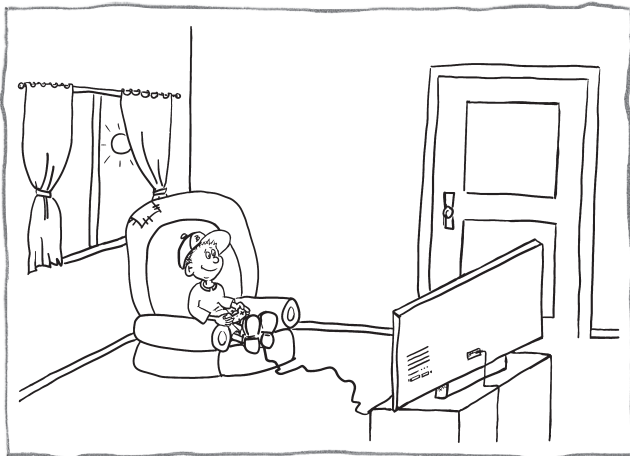


eine Hose, sondern eine





1. Sieh dir die Bilder genau an. Sie erzählen eine Geschichte.  
Achte wie ein Detektiv auf alle Einzelheiten.
2. Kreise die wesentlichen Dinge auf den einzelnen Bildern ein  
(z. B. Wetter, Personen, Gesichtsausdrücke, Sprechblasen, ...).
3. Überlege dir eine passende Überschrift. Schreibe sie auf.



4. Was verändert sich zwischen den Bildern? Notiere Stichwörter.

Bild 1 & 2: plötzlich kommt Mutter ins Zimmer,

Bild 2 & 3: \_\_\_\_\_

Bild 3 & 4: \_\_\_\_\_

